

Vereinbarungen für die Schulpraxis an der PHB

1) Primarstufe

2. Semester: betrifft 1 bis 2 Einheiten (von insgesamt 7 Einheiten)

Aus heutiger Sicht werden die betroffenen Hospitationseinheiten bis zu den Osterferien durch Ersatzleistungen der Studierenden im Rahmen der Begleitlehrveranstaltungen an der PH Burgenland kompensiert.

4. Semester: betrifft 3 von 7 Doppelseinheiten (mit Lehrübung/Hospitation/Besprechung)

Aus heutiger Sicht werden die geplanten Lehrübungen und Hospitationseinheiten bis zu den Osterferien durch Ersatzleistungen der Studierenden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften an der PH Burgenland kompensiert. Die Studierenden planen die vorgesehenen Stunden und stellen diese den Praxislehrer_innen zur Verfügung.

6. Semester: betrifft Blockpraktikum von 2 Wochen (16. – 27. März 2020)

Die Studierenden planen die vorgesehenen Lehrinhalte laut Curriculum (siehe Handbuch), auch wenn diese nicht gehalten werden können. Eine Verschiebung der Schulpraxis auf einen anderen Zeitpunkt ist nicht vorgesehen, um den Studienverlauf der Studierenden nicht zu beeinträchtigen, da damit auch der Erhalt von Studienbeihilfe verbunden ist. Außerdem wäre ein Nachholen des Blockpraktikums nach Ostern seitens der PH nicht möglich, weil keine weiteren zwei Wochen lehrfrei gehalten werden können. Wir gehen davon aus, dass es auch die Praxislehrer_innen überfordern würde, bei Wiederöffnung der Schulen zusätzlich unsere Studierenden zu betreuen. Ein Verschieben dieses Blockpraktikums ins nächste Studienjahr ist organisatorisch sehr schwierig, weil die PH B keine eigene Praxisschule hat und nicht ausreichend Praxisplätze in den Schulen zur Verfügung stehen, um für die doppelte Anzahl von Studierenden (6. und dann gleichzeitig auch 8. Semester) das Blockpraktikum organisieren zu können.

Als Ersatzleistung für die Stunden, die an der Schule gehalten/hospitiert worden wären, stehen die Studierenden den Praxislehrer_innen im Rahmen der vorgesehenen Einheiten an der Schule (32 Unterrichtseinheiten) als Unterstützung in den nächsten Wochen während der Schulschließungen zur Verfügung. Die Studierenden können die Praxislehrer_innen dabei unterstützen, z. B.

- Unterrichtsmaterialien für die Fernlehre zu erstellen,
- Arbeiten der Kinder zu korrigieren oder
- Online Übungsmaterialien zu erstellen.

Die PH Burgenland möchte damit einen Beitrag leisten, die Schulen möglichst gut in der jetzigen besonderen Situation zu unterstützen. Die Studierenden haben Erfahrung in der Erstellung digitaler Materialien und auch die Möglichkeit, über das Fachdidaktikzentrum Digital Lehren und Lernen der PH B weitere Unterstützung zu erhalten.

Betreuung von Schüler_innen/Besprechungen mit Lehrer_innen

Die Studierenden dürfen nicht für die Betreuung von Schüler_innen eingesetzt werden.

Sekundarstufe

2. Semester: Orientierungspraktikum (betrifft 3 von insgesamt 7 Einheiten)

Aus heutiger Sicht werden die betroffenen Hospitationseinheiten bis zu den Osterferien durch Ersatzleistungen der Studierenden im Rahmen der Begleitlehrveranstaltungen an der PH Burgenland kompensiert.

4. Semester (PPS 1 Deutsch, Englisch, Geschichte, BKK, Physik, PPS 2 Mathematik) (betrifft 3 von 14 Einheiten Lehrübung)

Aus heutiger Sicht werden die geplanten Lehrübungen bis zu den Osterferien durch Ersatzleistungen der Studierenden im Rahmen der fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen an der PH Burgenland kompensiert.

6. bzw. 8. Semester (Sek Mathematik) PPS 3: (betrifft 2 Wochen Blockpraktikum)

Die Studierenden planen die vorgesehenen Lehreinheiten laut Curriculum (siehe Handbuch auf LMS Portal), auch wenn diese nicht gehalten werden können. Eine Verschiebung der Schulpraxis auf einen anderen Zeitpunkt ist nicht vorgesehen, um den Studienverlauf der Studierenden nicht zu beeinträchtigen, da damit auch der Erhalt von Studienbeihilfe verbunden ist. Außerdem wäre ein Nachholen des Blockpraktikums nach Ostern seitens der PH nicht möglich, weil keine weiteren zwei Wochen lehrefrei gehalten werden können. Wir gehen davon aus, dass es auch die Praxislehrer_innen überfordern würde, bei Wiederöffnung der Schulen zusätzlich unsere Studierenden zu betreuen. Ein Verschieben dieses Blockpraktikums ins nächste Studienjahr ist organisatorisch sehr schwierig, weil die PH B keine eigene Praxisschule hat und nicht ausreichend Praxisplätze in den Schulen zur Verfügung stehen, um für die doppelte Anzahl von Studierenden (6. und dann gleichzeitig auch 8. Semester) das Blockpraktikum organisieren zu können.

Als Ersatzleistung für die Stunden, die an der Schule gehalten/hospitiert worden wären, stehen die Studierenden den Praxislehrer_innen im Rahmen der vorgesehenen Einheiten an der Schule als Unterstützung in den nächsten Wochen während der Schulschließungen zur Verfügung. Die Studierenden können dabei unterstützen

- Unterrichtsmaterialien für die Fernlehre zu erstellen,
- Arbeiten der Kinder zu korrigieren,
- mögliche Online Übungsmaterialien zu erstellen,
- etc.

Die PH Burgenland möchte damit einen Beitrag leisten, die Schulen möglichst gut in der jetzigen besonderen Situation zu unterstützen. Die Studierenden haben an der PH Burgenland auch die Möglichkeit, über das Fachdidaktikzentrum Digital Lehren und Lernen der PH Burgenland Unterstützung bei der Erstellung digitaler Materialien zu bekommen.

Die Studierenden dürfen nicht für die Betreuung von Schüler_innen eingesetzt werden.